

|  |                               |                                       |
|--|-------------------------------|---------------------------------------|
| <b>BESCHLUSSVORLAGE</b><br><br><b>V0730/15</b><br>öffentlich | Referat                       | Referat III                           |
|  | Amt                           | Amt für Brand- und Katastrophenschutz |
|  | Kostenstelle (UA)             | 1300                                  |
|  | Amtsleiter/in                 | Braun, Ulrich                         |
|  | Telefon                       | 3 05-39 00                            |
|  | Telefax                       | 3 05-39 99                            |
| E-Mail   | brand+katschutz@ingolstadt.de |                                       |
| Datum  | 29.09.2015                    |                                       |

| <b>Gremium</b>   | <b>Sitzung am</b> | <b>Beschlussqualität</b> | <b>Abstimmungs-<br/>ergebnis</b> |
|--|-------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen | 20.10.2015        | Kenntnisnahme            |                                  |

### **Beratungsgegenstand**

Aktuelle Angelegenheiten des Brand- und Katastrophenschutzes und des Rettungswesens;  
Allgemeiner Situationsbericht  
(Referent: Herr Chase)

### **Antrag:**

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Helmut Chase  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

|   |  |       |
|---|--|-------|
| Einmalige Ausgaben  | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt  |       |
| Jährliche Folgekosten   | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt:<br><input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)   | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag<br>von HSt:<br>von HSt:                   | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)  | von HSt:   |       |
|   | <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20                                   | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.              |  |       |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden. |  |       |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.   |  |       |

**Kurzvortrag:**

Seit der letzten Sitzung der Kommission für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz am 23.06.2015 haben sich auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungswesens neue Themen ergeben, ebenso wurden bereits laufende Maßnahmen und Projekte fortgeführt. Diese sind in dem nachstehenden kurzen Situationsbericht zusammengefasst.

1. Personalsituation

Aufgrund Pensionierungen und der 2017 anstehenden Anpassung der Wochenarbeitszeit im Rahmen der Opt-Out-Regel sind im Jahr 2015 insgesamt sieben Stellen in der Qualifikationsebene 2 zu besetzen. Dazu wurde im April ein Auswahlverfahren für Neueinstellungen durchgeführt. Von 80 Bewerbern konnten jedoch schließlich nur 6 neue Mitarbeiter das Auswahlverfahren bestehen. Diese werden im Oktober die Grundausbildung bei der Berufsfeuerwehr Fürth antreten. Es wird versucht im vierten Quartal die siebte Stelle mit einem bereits fertigausbildeten Feuerwehrbeamten zu besetzen. Derzeit sind schon 5 Initiativbewerbungen dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz zugegangen.

## 2. Feuerwehrgerätehaus Irgertsheim - Interimslösung

Die Freiwillige Feuerwehr Irgertsheim ist seit 07.09.2015 in die vorübergehende Unterkunft an der Bergstraße 19 umgezogen. Seit der Anmietung des Objekts im Juli 2015 konnten die anstehenden Arbeiten in Eigenleistung (!) durch die Mitglieder der FF Irgertsheim durchgeführt werden. Unterstützt wurden sie dabei durch das Referat III, Hoch- und Tiefbauamt (Elektro- und Pflasterarbeiten), Bauhof (Holzarbeiten), Liegenschaftsamt und dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz.